



Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Lerchenberg am 02.02.2017

Punkt 5.1 Fragen an das Dezernat V

Es wird wie folgt Stellung genommen:

Ist es möglich, die Haltestellen der L 54 im Bereich Forsthaus in das MVG-Netz tarifmäßig zu integrieren? Dies, weil dadurch die Anwohner aus dem Bereich Wedekindstraße und dem neuen Wohngebiet Nino-Erné-Straße sie als preisgünstigere und näher liegende Haltestellen nutzen könnten?

Die Haltestelle Ober-Olmer Forsthaus liegt knapp hinter der Stadtgrenze auf Gebiet des Landkreises Mainz-Bingen. Deshalb ist sie bislang der RNN-Wabe 312 zugeordnet, sodass der Übergangstarif 23 zur Anwendung kommt.

Die Verwaltung bemüht sich schon seit Jahren, die Tarifgrenze direkt auf die Haltestelle zu verschieben, damit auch in Richtung Mainz der günstigere Tarif (Stadt wabe Mainz-Wiesbaden) zum Tragen kommt. Leider ist es innerhalb des RNN noch nicht gelungen, diese Modifikation voranzubringen. Im Hinblick auf die bald entstehenden Wohngebiete wird die Verwaltung das nachvollziehbare Anliegen des Ortsbeirates noch einmal bekräftigen. Es besteht auch im Rahmen der demnächst anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans die Gelegenheit, das Thema aufzugreifen.

Könnte im Bereich der Bushaltestelle Lortzingstraße der gemeinsame Fuß- und Radweg durch Markierungen verdeutlicht werden?

Sofern es sich um einen (noch) benutzungspflichtigen Radweg handelt, ist abzusehen, dass die Benutzungspflicht aufgehoben wird. Auf sogenannte „andere Radwege“, die als Angebot bestehen bleiben, wird in der Regel nur mittels Fahrradsymbolen hingewiesen. Bei Fahrgastwechsel muss der Radfahrer im Bedarfsfall ein- und aussteigende Personen beachten und notfalls anhalten.

Kann die Treppe unterhalb des Hotels durch eine Rampe ersetzt werden?

Hier handelt es sich um ein Privatgrundstück, auf das die Verwaltung keinen Einfluss nehmen kann.

Können Tempomessungen in der Büchner-/Rilkeallee durchgeführt werden, da hier erhebliche Geschwindigkeitsverstöße zu beobachten sind?

In der Rilkeallee plant die Abteilung Verkehrswesen alternierendes Parken, sodass baulich auf das Geschwindigkeitsniveau eingewirkt wird.

Mainz, 04.04.17



Katrin Eder
Beigeordnete